

Rechnungsbericht 2017

Mit einer Kostenunterdeckung von 328,2 Mio. Franken kann 2017 ein sehr erfreuliches Rechnungsergebnis vorgelegt werden. Gegenüber dem Vorjahr konnte die Kostenunterdeckung um 13,4 Mio. Franken reduziert werden. Während der Aufwand um weniger als 1% zugenommen hat, sind die Erträge insgesamt um 3,4% gestiegen. Der Kostendeckungsgrad beträgt damit 66,7%.

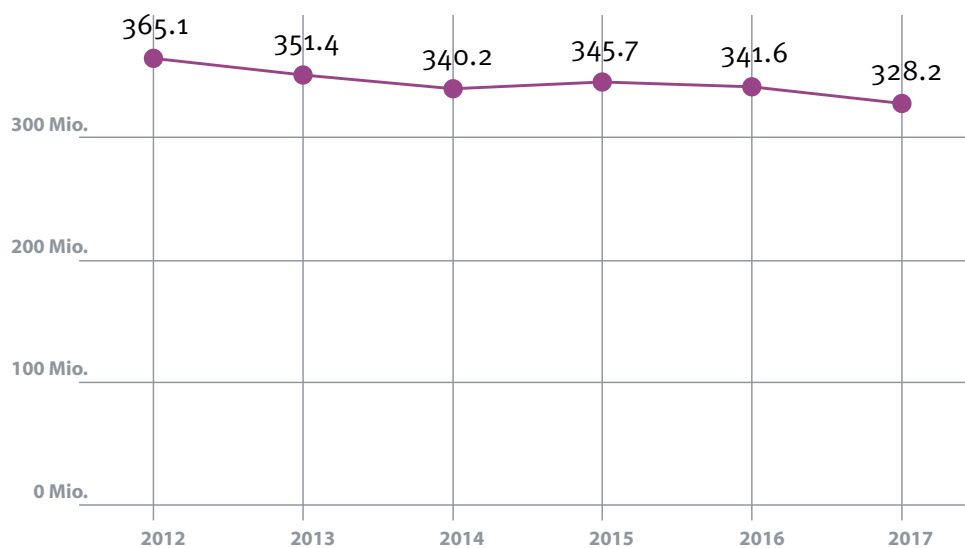
Mit dem Rechnungsabschluss 2017 konnte das Ergebnis des ZVV erneut verbessert werden. Die Kostenunterdeckung liegt nun deutlich unter dem Wert von 2010 und der Kostendeckungsgrad konnte in dieser Phase von rund 60% auf den aktuellen Stand von fast 67% erhöht werden. Dies in einer Periode, in der das Angebot überdurchschnittlich ausgebaut worden ist.

Inhalt

1 Bewilligter Kredit deutlich unterschritten	2
2 Stabilisierung der Kosten	4
3 Positive Ertragsentwicklung	6
4 Ausbauschnitt 2019	7
5 Rechnungslegung	8
6 Woher kommt das Geld? Wohin fließt das Geld?	9

1 Bewilligter Kredit deutlich unterschritten

Kostenunterdeckung (in Millionen Franken)



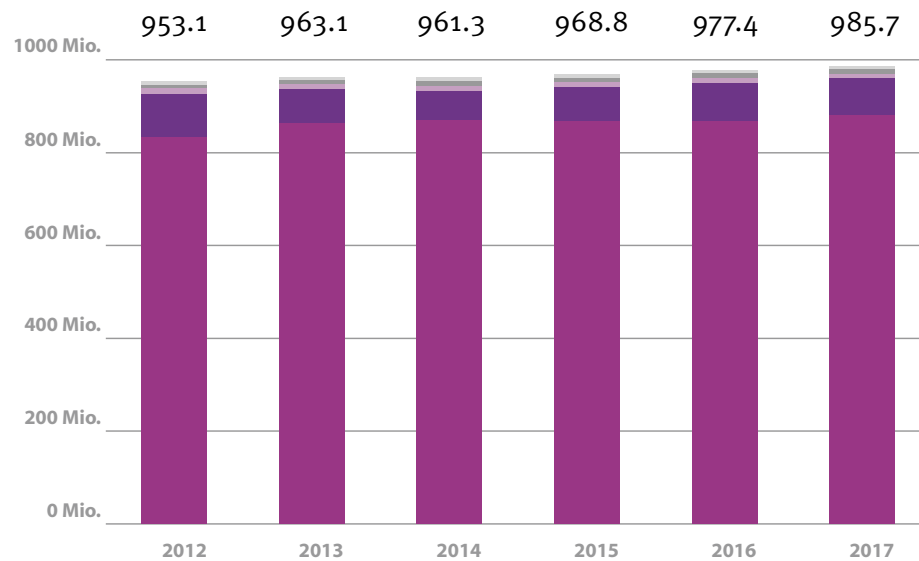
Die finanzielle Steuerung des ZVV erfolgt über einen Rahmenkredit des Kantonsrates, der für zwei Jahre festgelegt wird. Für die Periode 2016/2017 wurde ein Betrag von 711,6 Mio. Franken bewilligt. Im Rahmen der Leistungsüberprüfung 2016 des Kantons zur Erreichung des mittelfristigen Ausgleichs der Erfolgsrechnung wurden im ZVV Sparmassnahmen zur Verringerung des Finanzbedarfs eingeleitet, was sich auf die Ergebnisse ausgewirkt hat. Der Rahmenkredit 2016/2017, der den kumulierten Rechnungsergebnissen des ZVV in diesen beiden Jahren entspricht, wird nun mit einem Betrag von 669,8 Mio. Franken abgerechnet und unterschreitet den bewilligten Kredit deutlich. Damit liegt er auch unter dem abgerechneten Rahmenkredit der Periode 2014/2015.

Entwicklung der Kostenunterdeckung (in Millionen Franken)

	2015	2016	2017
Leistungsentgelt an Verkehrsunternehmen	869.3	870.1	882.6
Abgeltungen an die SBB und übrige Verkehrsunternehmen	72.8	81.2	77.8
Belastung Mehrwertsteuer	11.0	10.9	10.5
Aufwand Verbundorganisation	9.7	10.2	10.8
Betriebsbeiträge an ProMobil	6.0	5.0	4.0
Total Aufwand	968.8	977.4	985.7
Verkaufserlös aus Fahrausweisen	850.7	872.1	906.6
./. Einnahmenanteile	-316.0	-324.2	-339.0
./. Mehrwertsteuer	-39.1	-40.3	-41.7
Verkehrsertrag	495.6	507.6	525.9
Nebenerträge und Beiträge	102.3	99.2	104.1
Ertrag	597.9	606.8	630.0
Finanzierung Nachbarkantone	2.5	3.0	2.9
Finanzierung Bund	22.7	26.0	24.6
Total Finanzierung durch Dritte	25.2	29.0	27.5
Total Ertrag und Finanzierung durch Dritte	623.1	635.8	657.5
Kostenunterdeckung	345.7	341.6	328.2

2 Stabilisierung der Kosten

Aufwandentwicklung (in Millionen Franken)



- Betriebsbeiträge an ProMobil
- Aufwand Verbundorganisation
- Belastung Mehrwertsteuer
- Abgeltungen an die SBB und übrige Verkehrsunternehmen
- Leistungsentgelt an Verkehrsunternehmen

Der Aufwand des ZVV liegt in der Rechnung 2017 mit 985,7 Mio. Franken um 8,3 Mio. Franken (0,8%) über dem Vorjahreswert. Da im Vorjahr der Aufwand durch eine Rückerstattung aus dem Fonds für den öffentlichen Verkehr von 6,5 Mio. Franken entlastet worden ist, beträgt die bereinigte Zunahme gerade noch 1,8 Mio. Franken. Das Leistungsentgelt an die aufwandfinanzierten Verkehrsunternehmen betrug 882,6 Mio. Franken und war damit um 12,5 Mio. Franken (1,4%) höher als 2016. Ohne Sonderfaktoren, wie zum Beispiel die bereits erwähnte Rückerstattung im Vergleichsjahr, wäre das Leistungsentgelt sogar etwas tiefer ausgefallen als im Vorjahr. Dies gründet einerseits darin, dass das Angebot 2017 kaum ausgebaut wurde. Andererseits gab es kaum teuerungsbedingte Kostensteigerungen und die Zinsbelastungen sind tendenziell immer noch rückläufig.

Die Abgeltungen an die defizitfinanzierten Verkehrsunternehmen beliefen sich auf 77,8 Mio. Franken. Gegenüber dem Vorjahr entspricht dies einem Rückgang von 3,4 Mio. Franken (-4,2%). So waren insbesondere die Abgeltungen an die SBB deutlich geringer. Kostenseitig wird die Entwicklung durch die Zielvereinbarung des ZVV mit den SBB gesteuert. Die Kosten sind zwar infolge einer Anpassung der Trassenbenützungsgebühren geringfügig angestiegen. Hingegen haben die Verkehrserträge infolge der im Dezember 2016 erfolgten Tarifierhöhung verhältnismässig stark zugenommen. Bei den übrigen Verkehrsunternehmen haben sich die Abgeltungen mehr oder weniger stabilisiert.

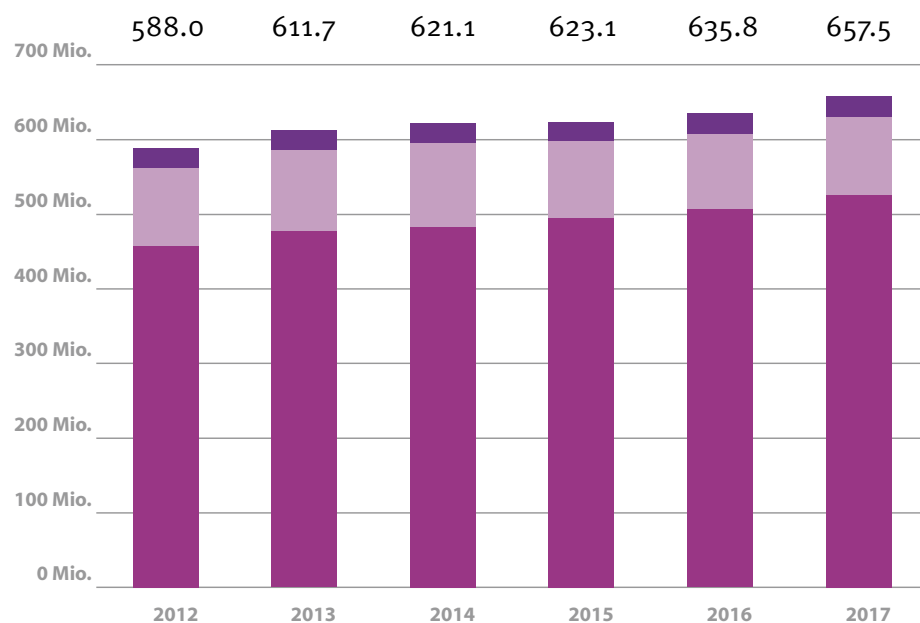
Die Belastung Mehrwertsteuer betrug 2017 10,5 Mio. Franken. Dabei handelt es sich um den Aufwand für nicht rückforderbare Vorsteuern, der als Pauschale von 3,8% der erhaltenen Nettosubvention berechnet wird. Da sich die Kostenunterdeckung deutlich verringerte, ist auch die Steuerbelastung entsprechend geringer ausgefallen.

Der Aufwand für die Verbundorganisation belief sich auf 10,8 Mio. Franken und hat gegenüber 2017 um 0,6 Mio. Franken zugenommen. Der grösste Teil des Anstiegs ist auf höhere Abschreibungen zurückzuführen, die im Zusammenhang mit den vom ZVV geleisteten Investitionsbeiträgen für das nationale Vertriebsprojekt „zentrales Preissystem Schweiz (ZPS)“ stehen. Der Anteil des Personals am Aufwand der Verbundorganisation beträgt 60%.

Der Beitrag an die Behindertentransportorganisation ProMobil betrug 2017 4 Mio. Franken und war 1 Mio. Franken tiefer als im Vorjahr. Aufgrund der Umsetzung des Konzepts MobilPlus im ZVV und der dadurch verbesserten Behindertengerechtigkeit des öffentlichen Verkehrs wird der Beitrag des ZVV an ProMobil schrittweise reduziert. Als zweiter Hauptsubventionsgeber leistete die Sicherheitsdirektion 2017 einen Beitrag an ProMobil von 3,9 Mio. Franken.

3 Positive Ertragsentwicklung

Ertragsentwicklung (in Millionen Franken)



- Finanzierung durch Dritte
- Nebenerträge und Beiträge
- Verkehrsertrag

Der Ertrag und die Finanzierungen durch Dritte nahmen um insgesamt 3,4% auf 657,5 Mio. Franken zu. Erfreulich entwickelten sich insbesondere die Verkehrserträge und die Nebenerträge der Verkehrsunternehmen.

Die Verkehrserträge erhöhten sich um 18,3 Mio. Franken (+ 3,6%) auf 525,9 Mio. Franken. Bei den Verkaufserlösen aus Fahrausweisen wurden 906,6 Mio. Franken erwirtschaftet, was einer Zunahme von 4% entspricht. Ein Teil davon ist auf die Tarifierhöhung im Dezember 2016 zurückzuführen, die durchschnittlich rund 3% betrug. Zudem ist auch die Nachfrage weiter angestiegen und hat zu Mehreinnahmen geführt. Ein überdurchschnittliches Wachstum verzeichneten im Berichtsjahr die Erlöse aus den General- und Halbtaxabonnements. Diese Produkte erfreuen sich nach wie vor grosser Beliebtheit und mit der Einführung des SwissPasses wurden zusätzlich Mehrerträge generiert. An Einnahmenanteilen an die abgeltungsfinanzierten Verkehrsunternehmen für die Anerkennung der Verbundtarife wurden mit 339,0 Mio. Franken 4,6% mehr ausbezahlt als im Vorjahr. Der grösste Empfänger von Einnahmenanteilen sind die SBB mit einem Anteil von rund 85%.

Die Nebenerträge und Beiträge konnten um 4,9% auf 104,1 Mio. Franken gesteigert werden, was allein auf die Nebenerträge der Verkehrsunternehmen zurückzuführen ist. So nahmen die Werbeerträge um fast 6 Mio. Franken zu, wovon der grösste Teil aus der Haltestellenwerbung in der Stadt Zürich stammt.

Die Finanzierungen durch Dritte waren mit 27,5 Mio. Franken leicht rückläufig. Dabei handelt es sich vor allem um die Beiträge des Bundes und der Nachbarkantone an die aufwandfinanzierten Regionalverkehrslinien des ZVV. Aufgrund relativ stabiler Kosten und höherer Verkehrseinnahmen reduzierten sich die Defizitbeiträge an diese Linien.

4 Ausbauschritt 2019

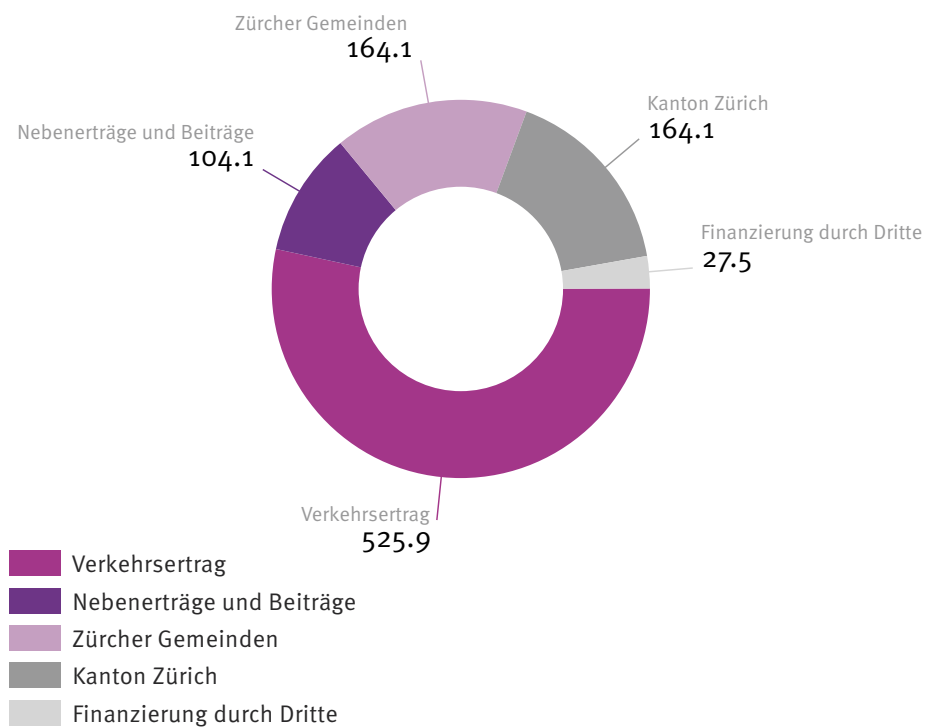
Die finanzielle Entwicklung im laufenden Jahr ist weiterhin von einer insgesamt stabilen Entwicklung geprägt. 2019 wird die dritte und letzte Etappe der 4. Teilergänzungen der Zürcher S-Bahn in Betrieb genommen. Zusammen mit dem grossen Ausbau bei der S-Bahn werden auch die Busleistungen angepasst und im Laufe des Jahres wird die 1. Etappe der Limmattalbahn eröffnet. Dies wird zusätzliche Mittel erfordern und die Kostenunterdeckung des ZVV wird zeitweilig wieder etwas ansteigen, allerdings weniger als in früheren Planungen vorgesehen war. Aufgrund der guten finanziellen Entwicklung in den letzten Jahren wird das Niveau der Kostenunterdeckung auch nach Abschluss der 4. Teilergänzungen der S-Bahn unter jenem von 2010 bleiben.

5 Rechnungslegung

	Budget 2017	Abrechnung 2017
Leistungsentgelt an Verkehrsunternehmen	892'452'800.00	882'642'804.75
Abgeltungen an die SBB und übrige Verkehrsunternehmen	77'220'000.00	77'762'689.60
Belastung Mehrwertsteuer	10'950'000.00	10'477'454.09
Aufwand Verbundorganisation	11'249'200.00	10'793'665.92
Betriebsbeiträge an ProMobil	4'000'000.00	4'000'000.00
Total Aufwand	995'872'000.00	985'676'614.36
Verkaufserlös aus Fahrausweisen	914'222'000.00	906'621'520.69
./. Einnahmenanteile	-343'190'000.00	-339'032'472.43
./. Mehrwertsteuer	-42'300'000.00	-41'719'416.51
Verkehrsertrag	528'732'000.00	525'869'631.75
Nebenerträge	97'855'000.00	99'692'027.19
Beiträge Dritter	3'984'000.00	4'353'414.47
Nebenerträge ZVV-Organisation	0.00	21'617.55
Nebenerträge und Beiträge	101'839'000.00	104'067'059.21
Ertrag	630'571'000.00	629'936'690.96
Finanzierung Nachbarkantone	2'981'000.00	2'898'718.00
Finanzierung Bund	24'888'000.00	24'642'285.00
Total Finanzierung durch Dritte	27'869'000.00	27'541'003.00
Total Ertrag und Finanzierung durch Dritte	658'440'000.00	657'477'693.96
Kostenunterdeckung	337'432'000.00	328'198'920.40
Kreditunterschreitung		-9'233'079.60

6 Woher kommt das Geld? Wohin fließt das Geld?

Woher kommt das Geld? (in Millionen Franken)



Wohin fließt das Geld? (in Millionen Franken)

